

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
19. Jänner 1883.



(817—3)

Nr. 1153.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse wird die von Katharina Jaksä von Seitendorf erstandene, auf Namen des Mathias Jaksä von Seitendorf verewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gradac Curr.-Nr. 303 vorkommende, gerichtlich auf 1010 fl. bewertete Realität am 13. April 1883, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tchernembl, am 16. Februar 1883.

(755—3)

Nr. 779.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Ponikvar von Povšeca wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. September 1882, Z. 9081, auf den 6. Dezember 1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietung der dem Paul Alexik von Martinsbach Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2931 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 95 ad Gut Hallerstein, wegen schuldigen 195 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

5. April,
5. Mai und
7. Juni 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Februar 1883.

(750—3)

Nr. 780.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Ponikvar von Povšeca wird die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 14. September 1882, Z. 9082, auf den 16. Dezember 1882, 11. Jänner und 8. Februar 1883 angeordnet gewesenen und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Thomas Popet von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 440 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 220 fl. f. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

5. April,
5. Mai und
7. Juni 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Februar 1883.

(784—3)

Nr. 783.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Kovac von Studen die exec. Versteigerung der dem Thomas Roderman von Kosloschne gehörigen, gerichtlich auf 1087 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 288 ad Pfalz Laibach, Einlage Nr. 44 der Steuergemeinde St. Trinitas, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,
18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 7. Februar 1883.

(746—3)

Nr. 12417.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Adolf Obreza von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1881, Zahl 7933, auf den 22. Dezember 1881 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Jaca von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 3760 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 149 ad Haasberg peto. schuldigen 315 fl. f. A. reassumando auf den

7. April 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1882.

(752—3)

Nr. 198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen t. t. Avaras) die executive Versteigerung der dem Jakob Swigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 54 fl. 8 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,
5. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 29. Jänner 1883.

(567—3)

Nr. 314.

Erinnerung

an Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, früher Bauunternehmer in Idria, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Inocente von Adelsberg die Klage auf Zahlung eines Betrages p. 10 fl. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

18. April 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. V. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Burger in Adelsberg Nr. 10 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Jänner 1883.

(434—3)

Nr. 7256.

Erinnerung

an den Andreas Vidrih von Gotsche, rücksichtlich dessen hiergerichts unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem t. t. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Vidrih von Gotsche, rücksichtlich dessen hiergerichts unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Vidrih von Gotsche (durch Herrn Dr. Pitamic) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 515 sub praes. 29. Dezember 1882, Z. 7256, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. April 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Stefan Habe von Gotsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 31. Dezember 1882.

(435—3)

Nr. 282.

Erinnerung

an den Josef Bratous, respective dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem t. t. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Bratous, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Adolf Pahor von Podbreg wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Eigenthumsrechte auf die Realität ad Berg Wippach, Grundbuchs-Nr. 7 und Gestattung der Eigenthumseinverleibung hierauf f. A. sub praes. 12. Jänner 1883, Z. 282, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. April 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Vidrih von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 14. Jänner 1883.

(749—3)

Nr. 176.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Max Brod-jovin von Agram (durch Dr. Sajovic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Andreas Milaur von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 6975 fl., 50 fl., 600 fl. und 400 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 431, 435/3, 408/1 und 315/8 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 29. Jänner 1883.

(713—3)

Nr. 233.

Exec. Realitätenrelicitation.

Bei Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse wird behufs Vornahme der exec. Feilbietung der dem Josef Stariba von Kašca Nr. 8 gehörigen, von Kata Stariba von dort erstandenen, gerichtlich auf 565 fl. bewerteten Realitäten sub Einlage Nr. 347 und 349 der Stadtgemeinde Semitsch über Ansuchen der Kata Fuks von Semitsch Nr. 22 im Relicitationswege die einzige Tagssatzung auf den

17. März 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, dass obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting, am 10. Februar 1883.

(768—3)

Nr. 1055.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kirar von Irmanverh die executive Versteigerung der dem Franz Veltoverh von Butschla gehörigen, gerichtlich auf 182 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Swur sub Berg-Nr. 33, 13, 24 und 44 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

23. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. Februar 1882.

(769—3)

Nr. 706.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantaric in Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Franz Belegnit von Oberlankiz gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 63 1/2 ad Krosenbach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Jänner 1883.

(934—1)

Nr. 1547.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastenburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Pratar von Großtal die exec. Versteigerung der der Maria Pungertzer von Jelschec gehörigen, gerichtlich auf 2503 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 145, fol. 159 ad Herrschaft Wörl, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastenburg, am 22. Februar 1883.

(917—1)

Nr. 48.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der der Katharina Tezaf von Rozalnica gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. 64 kr. und 1556 fl. 31 kr. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 15 der Steuergemeinde Rozalnica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 7. Jänner 1883.

(953—1)

Nr. 1500.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stare (durch Dr. Mencinger von Gursfeld) die exec. Relicitation der dem Franz Androja von Prevole gehörig gewesenen, von Maria Androja im Executionswege erstandenen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45 1/2 ad Ruckenstein bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

14. April 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 11. Februar 1883.

(911—1)

Nr. 989.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14ten Mai 1882, Z. 2563, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Stane Nemanič von Rakove Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten Realität ad D. R. O. Commenda Mötting Rectf.-Nr. 99, Extr.-Nr. 45 Steuergemeinde Božakovo, wird mit Verbehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges auf den

13. April 1883

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 31. Jänner 1883.

(914—1)

Nr. 610.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg die executive Versteigerung der dem Georg Kočvar von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 2611 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mötling Curr.-Nr. 734 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

16. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. Jänner 1883.

(848—1)

Nr. 311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kobas von St. Martin die exec. Versteigerung der dem Georg Kastelle von Presta gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 180 der Steuergemeinde Moräusch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 3ten Februar 1883.

(849—1)

Nr. 958.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Peršina von Heiligentanz die executive Versteigerung der dem Johann Medwed von Brezovo gehörigen, gerichtlich auf

1040 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 55 der Steuergemeinde Goba und Berg-Nr. 145, Band X ad Thurn-Gallenstein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 12ten Februar 1883.

(943—1)

Nr. 196.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gemeindefamtes Schwarzenberg (durch den Gemeindevorsteher Anton Plešner von ebenda) die executive Versteigerung der dem Anton Rupnik von Predgrize Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 101 und 102 der Catastralgemeinde Schwarzenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 15ten Jänner 1883.

(937—1)

Nr. 1540.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastenburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Kopar von Rastenburg die exec. Versteigerung der dem Ignaz Brunet von Raune gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 68 der Steuergemeinde St. Lorenz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Rastenburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastenburg, am 23. Februar 1883.

(909—1)

Nr. 385.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17ten Dezember 1882, Z. 13 972, auf den 13. Jänner 1883 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Marko Pavnovič von Großlejštsche gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. bewerteten Realität sub Tom.-Nr. 842 ad Herrschaft Linčb wird über Ansuchen des Doko Makar von Mötting pcto. 150 fl. c. s. c. auf den

14. April 1883

mit Verbehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. Jänner 1883.

(847—1)

Nr. 275.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1882, Zahl 8247, angeordnete, schon aber mit Vorbehalt des Reassumierungsrechtes sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Čebin gehörigen Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 151, Band II, Seite 41, im Reassumierungswege auf den

10. April 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 16ten Jänner 1883.

(904—1)

Nr. 540.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Ferni Kováč von Paku (Cessionär des Ignaz Marcus Jelovšek von Oberlaibach) wird die executive Versteigerung der dem Johann Dormis von Paku gehörigen Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per. 2365 fl., mit drei Terminen auf den

3. April,

4. Mai und

5. Juni 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Jänner 1883.

(936—1)

Nr. 1538.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastenburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantarč von Rastenburg die executive Versteigerung der der Aloisia Bercar von Som gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 171 und 480 der Steuergemeinde St. Ruprecht im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastenburg, am 23. Februar 1883.

Schloss

im mittelalterlichen Stil, theils restauriert, theils neu gebaut, im Murthale bei Frohnleiten (in Steiermark), vollkommen möblirt, mit Hausgeräth und Tafelservice gänzlich ausgestattet, ist wegen Familienverhältnissen äusserst billig

zu verkaufen.

Der jeweilige Besitzer dieses Schlosses hat das Wahlrecht im Grossgrundbesitze. — Näheres bei der Administration dieses Blattes. (987) 3-1

FRANZ JOSEF BITTER QUELLE

„ein angenehm und leicht zu nehmendes Abführmittel.“

Professor VALENTA, Laibach.

„verursacht keinerlei Beschwerden.“

Professor v. BAMBERGER, Wien.

„ist wirksamer als die übrigen Bitterwässer.“

Professor LEIDESDORF, Wien.

Man verlange stets ausdrücklich: FRANZ-JOSEF-BITTERQUELLE.

Depots überall. In Laibach: P. Lassnik, J. Luckmann; Apotheker W. Mayr, Apotheker G. Piccoli. (791) 5-2

Die Versendungs-Direction in Budapest.

Soeben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Laibach durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg:

A. Hartlebens

Elektro-technische Bibliothek.

In etwa 60 zehntägigen Lieferungen à 4 bis 5 Bogen mit zusammen circa 1000 Abbildungen.

Preis jeder Lieferung 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop.

Inhalts-Übersicht:

I. Band. Die magnetoelektrischen und dynamoelektrischen Maschinen. — II. Band. Die elektrische Kraftübertragung. — III. Band. Das elektrische Licht. IV. Band. Die galvanischen Batterien. — V. Band. Die Telegraphie. — VI. Band. Das Telephon, Mikrophon und Radiophon. — VII. Band. Elektrolyse, Galvanoplastik und Reinmetall-Gewinnung. — VIII. Band. Die elektrischen Mess- und Präcisions-Instrumente. — IX. Band. Die Grundlehren der Elektrizität. — X. Band. Elektrisches Formelbuch. Terminologie in deutscher, englischer und französischer Sprache. — XI. Band. Die elektrischen Beleuchtungsanlagen. — XII. Band. Die elektrischen Einrichtungen der Eisenbahnen und das Signalwesen. — XIII. Band. Elektrische Uhren und Feuerwehr-Telegraphie. — XIV. Band. Haus- und Hotel-Telegraphie. — XV. Band. Die Anwendung der Elektrizität für militärische Zwecke. — XVI. Band. Die elektrischen Leitungen und ihre Anlage für alle Zwecke der Praxis.

Mit zusammen circa 1000 Abbildungen.

Einzelne Bände werden aus den Lieferungen nicht abgegeben, vielmehr nur in aparter Bandausgabe zum erhöhten Preise von pro Band geheftet 1 fl. 65 kr. = 3 Mark = 4 Francs = 1 R. 80 Kop.; elegant gebunden à Band 2 fl. 20 kr. = 4 Mark = 5 Francs 35 Cts. = 2 R. 40 Kop.

Die Verfasser (durchaus hervorragende Fachleute laut speciellem Prospect, der gratis zu Diensten) und die Verlagshandlung haben sich die Aufgabe gestellt, in der „Elektro-technischen Bibliothek“ ein Werk zu schaffen, welches durch Berücksichtigung aller neuen Fortschritte auf dem Gebiete der Wissenschaft die Verallgemeinerung der elektrischen Technik erfolgreich unterstützen soll, in richtiger Erfassung des Umstandes, dass eine genaue Kenntnis der Elektrizitätslehre für jeden Gebildeten heute geradezu unerlässlich ist. Die wissenschaftliche Bedeutung des Unternehmens ist mit einer allgemein verständlichen Darstellung so glücklich verschmolzen, dass zum näheren Verständnis nur die allgemeinsten physikalischen und technischen Kenntnisse erforderlich sind. — Und so sendet denn die Verlagshandlung dieses Unternehmen in die Welt, von dem innigen Wunsche beseelt, ihr Theil beizutragen zur Verallgemeinerung der glänzendsten Errungenschaft des menschlichen Geistes: der Nutzbarmachung der allmächtigen Naturkraft — Elektrizität. (969)

A. Hartlebens Verlag in Wien.

(702) Nr. 786.

Berichtigung.

Die mittelfst Edict des k. k. Bezirksgerichtes Wippach ddo. 8. Februar 1883, Nr. 786, ausgeschriebene Tagsatzung in der Rechtsache des Anton Skupel von Poddreg gegen den unbekannt wo befindlichen Georg Gostisa, durch den Curator ad actum Josef Igur, betreffs Löschung einer Sattpost wird nicht am 11. März, sondern am 11. Mai 1883 abgehalten;

das in Nr. 43, 51 und 52 der „Laibacher Zeitung“ eingeschaltet gewesene bezügliche Edict wird hiemit dahin berichtigt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten März 1883.

(873-2) Nr. 1279.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht:

Es sei der k. k. Notar Herr Lukas Svrtec in Lital den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Maria Bozel, Barbara Brinini und dem Martin Schlander'schen Verlass unter gleichzeitiger Zustimmung des Bescheides vom 9. Dezember 1882, 3. 9393, zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Lital, am 19ten Februar 1883.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Vernichtung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordnung:

Wien, Mariahilfsstrasse 31, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (967) 3



Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, zuletzt



Paris 1878 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.

Peter Möller

in Christiania (Norwegen),

Ritter des Wasa- und St. Olafs-Ordens, corresp. Mitglied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim, Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte in Stockholm etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea Norwegica 1854,

Fabrikant und alleiniger Lieferant von

Möllers reinstem Lofoten-Leberthran

(Cod liver oil.)

Preis 1 fl.



Schutz-Märke.

Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt. Dieser Thran in Möllers eigenen Fabriken Kabelvang, Stamsund und Gulvig auf den Lofoten-Inseln (Norwegen) aus frischen, ausgesuchten Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am Fabrikort selbst in Flaschen gefüllt, ist von blassgelber natürlicher Farbe, olivenblauem Geschmack und wird wegen seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden, Scropheln, Flechten, Schwächlichkeit etc., wärmstens empfohlen. (371)

Kindern wird dasselbe bald zur Delicatesse.

Möllers Thran wird nur in ovalen Original-Flaschen, mit Original-Etikette und Kapsel versehen, verkauft.

Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhandlung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“.

Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen der Monarchie und en gros durch das General-Depôt

Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 24.

Depôts in Laibach: Jul. v. Trnkoczy, Apoth.; Albena: A. Millova Nachfolger, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Görz: A. Emil Reithammer, Apotheker; Gradiska: N. Coasini, Apotheker; Rovigno: C. Tromba, Apotheker; Rudolfsort: Dom. von Rizzoli, Apotheker; Triest: Giov. Cillia, Kaufmann, Haupt-Depôt; Fiume: Fr. Jechel, Kaufmann; Neugradiska: D. v. Dienes, Apotheker; Spalato: D. Zuliani, Apotheker; Zara: N. Andrović, Giuseppe Bercich, Apotheker; Belgrad: Joh. Dilber, Apotheker.

In der Franciscanergasse Nr. 12

sind (990) 2-1

zwei Zimmer,

besonders für eine Kanzlei geeignet,

sogleich zu vermieten.

(910-1)

Nr. 813.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1880, 3. 165, fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Basil Hernjat von Bräsljenica gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. bewerteten Realität sub Extr. Nr. 856 ad Herrschaft Mödling und Extr. Nr. 196 1/2 der Steuergemeinde Drašice wird über Ansuchen des Doko Raničević von Sošice auf den

14. April 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhangs reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 24. Jänner 1883.

(918-1)

Nr. 13 671.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die executive Versteigerung der dem Martin Juzna von Dragomelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. geschätzten Realität sub Extr. Nr. 28 der Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 18. Dezember 1882.

(920-1)

Nr. 647.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen k. k. Aersars von Mödling die executive Versteigerung der der Maria Težat von Težat Nr. 25 als factischer und Katharina Težat als grundbüchlicher Befiglerin gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Dule Extr. Nr. 37 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 1. Februar 1883.